

Großes Hauptquartier, 17. Dezember. (Wid. Amtlich.) Eingegangen nachm. 3 Uhr.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Südöstlich von Armentieres stieß gestern vor Hellwerden eine kleine englische Abteilung überraschend bis an einen unserer Gräben vor und zog sich in unserer Feuer wieder zurück. Weiter südlich wurde ein gleicher Versuch durch unser Feuer verhindert. Sonst blieb die Gesechtstätigkeit bei vielfach unsichtigem Wetter auf schwächere Artillerie-, Handgranaten- und Minenkämpfe an einzelnen Stellen der Front beschränkt.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Russische Angriffe zwischen Narozj und Miadziol-See brachen nachts und am frühen Morgen unter erheblichen Verlusten für den Feind vor unseren Stellungen zusammen. 120 Mann blieben gefangen in unserer Hand.

Heeresgruppen des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern und des Generals von Vinzigen.

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Bijelopolje ist im Sturm genommen. Ueber 700 Gefangene sind eingebracht. Oberste Heeresleitung.

starker Zuwachs an freiwilligen Truppen erwartet.

Ritchener begibt sich nach Aegypten.

Amsterdam, 17. Dezember. (tu.) Aus London wird gemeldet, daß Ritchener sich in der allernächsten Zeit nach Aegypten begeben wird, wo er die Oberleitung der Operationen übernehmen wird. Nach allen Anzeichen bereitet sich England auf einen längeren Feldzug in Aegypten vor.

Kämpfe in Agypten.

Haag, 17. Dezember. (tu.) Reuter meldet amtlich aus Kairo: An der westlichen Grenze fand am 13. Dezember abermals ein Gefecht statt. Die britischen Streitkräfte stießen auf etwa 1200 Araber, die mit Kanonen und Maschinengewehren ausgerüstet waren. Der Feind griff 42 Meilen westlich von Matruh mit großen Kräften an, wurde jedoch mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Die britischen Verluste betragen 11 Tote und 38 Verwundete.

Cadornas Oberbefehl.

Basel, 17. Dezember. (tu.) Nach Schweizer

Blättern soll Cadorna zum Oberbefehlshaber sämtlicher italienischen Streitkräfte ernannt werden, um so der überragenden Stellung Joffres ein Gegenstück zu bieten.

Zur Abdankung Frenchs.

London, 17. Dezember. (tu.) Die Abdankung des Feldmarschalls French erregte wenig Erstaunen und sicherlich keine Erregung, da man annimmt, daß er nach siebzehnmönatigem Feldzug der Ruhe bedarf. Douglas Haig gilt als schneidiger Kavallerie-Offizier. Seine Wahl ist beim Militär und auch bei der Zivilbevölkerung sehr populär. Die Nachricht kam den Zeitungen zu spät, um schon Kommentare in den Morgenblättern veröffentlichen zu können.

Schließung des Suezkanals?

London, 17. Dezember. (tu.) „Daily Telegraph“ erfährt nach einer Umfrage in der griechischen Handelsmarine, daß in England zurzeit noch keine Entscheidung getroffen wurde, die derjenigen der holländischen Schiffahrtsgesellschaften entspricht. Ein Reeder versicherte, daß die Dampfer ohne Rücksicht auf ihre Nationalität

bald einen längeren Weg nehmen müssen, weil die Schließung des Suezkanals ins Auge gefaßt sei. Das Bestehen eines Mangels an Kohlen wird bestritten.

Aus Stadt und Land.

— **Buttermilchkunsthonig** In der land- und hauswirtschaftlichen Zeitschrift der „Deutschen Warte“ bringt Frau Molkerei-Inspektorin D., Tochter eines Bienezüchters, nachstehende Vorschrift zur Bereitung eines schmackhaften, bekömmlichen und billigen Honigerlasses: Zwei Liter Buttermilch und zwei Pfund Zucker werden bei gutem Feuer mit offenem Topfe $\frac{1}{4}$ bis 1 Stunde gekocht. Sobald die Masse gelb wird, soll man ständig umrühren, damit sie nicht zu dunkel wird oder anbrennt. Der auf so einfache Weise hergestellte Kunsthonig soll im Geschmack von echtem Honig kaum zu unterscheiden sein. Die Vorschrift der Frau D. ist sehr beachtenswert und verdient weiteste Verbreitung. Ubrigens hat der Buttermilchkunsthonig außer seiner Billigkeit und seiner Bekömmlichkeit noch einen anderen Vorzug. Infolge des Eiweißgehalts der Buttermilch wird nämlich sein Nährwert nicht unbedeutlich erhöht.

— **Coffeabaude.** Zu den Verurteilungen des Kassiers Janke im Elektrizitätswerk „Ebtal“ wird uns mitgeteilt, daß jetzt auch der Kontrolleur Deidrich, der sich zurzeit im Felde befindet, entlassen worden ist. Durch den Bücherrevisor ist nachgewiesen worden, daß Deidrich mitschuldig an den Verurteilungen des Janke ist. Er hat seine Pflicht dadurch verletzt, daß er die Posten nur aus dem Kassensbuch des Kassiers abgeschrieben und nicht selbst Rechnung geführt hat. Auch ist gegen die Rechnungsprüfer Klage auf Schadenersatz angestrengt worden. Janke hat sich, wie er in der Schwurgerichtsverhandlung am Dienstag offen zugab, schon von seiner Anstellung an mit dem Gedankens getragen, den Gemeindevorstand zu betrügen.

— **Seithain, 16. Dez.** (Bürgermeisterwahl.) Von sechs in die engere Wahl gestellten Kandidaten wurde Herr Ratsassessor Dr. Focke aus Burgstädt zum Bürgermeister der Stadt Seithain einstimmig gewählt.

— **Borna 16. Dez.** (Lebensmittelarten.) Im Bezirke der Amtshauptmannschaft Borna, einschließlich der Städte Borna, Groitzsch und Regau, werden Lebensmittelarten für alle innerhalb des Bezirksverbandes wohnenden Personen ohne Unterschied des Alters eingeführt. Durch jedesmalige Bekanntmachung der Behörde können auf die zwölf einzelnen Abschnitte der Karte die durch den Bezirk vermittelten Lebensmittel (Reis, Butter und dergl.) in einer bestimmten Menge und nach Befinden zu einem vom Bezirksverband festgesetzten Preise entnommen werden.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten mit „Welt im Bild“.

Eduard Wehner am Markt.

Mein Lager von

**Kleider- und Blusenstoffen
Wäsche, Handtücher, Tisch-
zeugen, Bettzeugen, woll- und
baumwoll. Waren, Trikotwäbe
Schürzen, Blusen, Kostümrocken
Jacketts, Mänteln, Joppen, Ulster
Hosen, Westen** enthält noch grössere
Posten der Zeit entsprechend

zu recht billigen Preisen.

Carpid-Zisch- u. Wandlampen

Verbrauch von Carpid pro Stunde 1 bis 1 1/2 Pfennig verkauft billigt

Otto Rost

Büchsenmach. u. Fahrradhdg. Wilsdruff.

Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen die Kofschlächtereien Seurich Sahnisch, Pottschappel. Fernsprecher 2779. Amt Deuben. — Nichtlaufende Pferde werden per Wagen abgeholt.

Brauner Leckel

mit neuem Halsband und rotem Band, auf den Namen Stroh hören. ist am Mittwoch entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Grund-Mohorn. Villa Maneg.

Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehle:

Fahrräder

zu herabgesetzten Preisen und sämtliche Fahrradutensilien.

Otto Rost

Büchsenmacherei und Fahrradhdg. Wilsdruff.

Arthur Albricht

Freiberger Straße 105b, neben „Goldner Löwe“

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste große Auswahl in

Puppen und sämtl. Spielwaren

im besonderen Zimmer ausgestellt.

Ferner passende Geschenke in

Porzellan und Nickelwaren.

Milchviehverkauf Kesselsdorf.

Nach beendeter 10tägigen Quarantäne stelle ich von Montag, den 20. Dezember, ab, wieder einen frischen Transport

vorzüg. Milchvieh prima Qualität hochtragend und frischemellend im

Oberen Gasthof Kesselsdorf preiswert zum Verkauf.

Fernspr. Wilsdruff 43. **E. Kästner.**

Freibank Weistropp.

Sonnabend, den 18. Dezember, mittags 1 Uhr

Verpfundung eines Rindes a Pfund 75 Pfg.

Mit Genehmigung des Versicherungsamtes werden die Krankenkassenbeiträge vom 1. Januar 1916 an auf

4% des Grundlohnes festgesetzt.

Klipphausen, am 15. Dezember 1915.

Allgemeine Ortskrankenkasse Wilsdruff-Land. Böhme, Vorsitzender.

Billig Spielw.-Verkauf im Oberen Gasthof Kesselsdorf bis Sonntag, den 19. Dezember. Emil Diege.

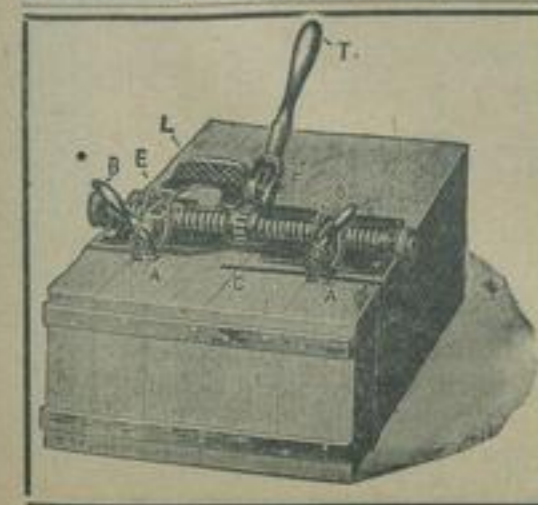
Gebrauchtes Sofa 180 lang, für 20 M. zu verkaufen. Zu erfrag. bei Sattlern. Vormann.

Fahrpläne a Stück 5 Pfg. empfiehlt die Geschäftsstelle.

Schöne Wohnung ist per sofort zu vermieten. Schulstraße 182.

Bauernbratwurst sowie Blut- und Leberwurst empfiehlt von 2 Uhr ab G. Fuhrmann.

Kränze und Sträuße bindet Frau Mauter, Kirchplatz 54.



Halt! Nicht nageln!

Umspannen Sie Ihre Kisten unter Verwendung des „CYKLOP-Bandeisen-Spanners“

Das Ideal eines auf Zweckmäßigkeit, Transportsicherheit und Billigkeit gerichteten Verfahrens. Bei mehr als 4000 Firmen im Gebrauch.

Verlangen Sie unsere Druckschriften oder die kostenlose Vorführung des „CYKLOP-Bandeisen-Spanners“, damit Sie die Vorteile desselben für Ihren Betrieb selbst erkennen können.

S. Hoffmann G. m. b. H., Köln a. Rh., Aquinostrasse 1.